

Radberatung für Ihre Gemeinden









Das Fahrrad ist ein wichtiger Baustein, um die Mobilität der Zukunft zu gestalten. Der Verkehrssektor ist in Österreich mit einem Anteil von 28 % der größte Verursacher von Treibhausgasen und somit auch das größte Sorgenkind im Klimaschutz, Tendenz steigend. Innovative Lösungen auf lokaler Ebene sind gefragt. Das Potential des Fahrrads als Alltagsverkehrsmittel ist groß: Derzeit ist in Österreich jede 14. Autofahrt kürzer als ein Kilometer, vier von zehn Autofahrten sind kürzer als fünf Kilometer. Distanzen, die einfach mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurückgelegt werden können.

Das Fahrrad bringt als emissionsloses, gesundes und günstiges Fortbewegungsmittel zahlreiche Vorteile mit sich. Das besonders platzsparende und effiziente Verkehrsmittel trägt direkt zur Erhöhung der Lebensqualität bei und sorgt für Verkehrsberuhigung in den Gemeinden und Städten. Sie möchten in Ihrer Gemeinde Maßnahmen zur Erhöhung des Radverkehrsanteils umsetzen und das Radfahren für Ihre Bürgerinnen und Bürger attraktiver machen? Welche Möglichkeiten gibt es, die Attraktivität des Radfahrens in der Gemeinde zu stärken?

Dazu werden von Klimabündnis Tirol im Rahmen des EU-Interreg Projektes PRO-BYKE kostenlose Radberatungen für Gemeinden angeboten. In Zusammenarbeit mit einem Radteam der Gemeinde erarbeiten die RadberaterInnen von Klimabündnis Tirol einen Maßnahmenplan mit konkreten Handlungsmöglichkeiten. In Tirol werden dabei insgesamt 10 Gemeinden über den Zeitraum von jeweils neun Monaten intensiv begleitet und unterstützt.

PRO-BYKE Radberatungen – wie funktioniert's?

Die PRO-BYKE Radberatungen richten sich an alle Gemeinden, die den Alltagsradverkehr fördern möchten. Die Teilnahme an den Radberatungen ist für zehn Gemeinden kostenlos möglich. Die partizipativen Radberatungen erstrecken sich über einen Zeitraum von 9 Monaten und werden vom Klimabündnis Tirol in Zusammenarbeit mit der Gemeinde durchgeführt:

-  **Startgespräch**
-  **Gründung PRO-BYKE Radteam**
-  **Startworkshop**
-  **Radtour durch die Gemeinde**
-  **1. Radworkshop**
-  **2. Radworkshop**
-  **Evaluierungsgespräch**
-  **Auszeichnung bei den Verkehrstagen in Meran 2019 bzw. Treviso 2020**

Die teilnehmenden Gemeinden werden Teil des grenzüberschreitenden PRO BYKE Radnetzwerkes zwischen Italien und Österreich in Tirol, Bezirk Burggrafenamt, Vicenza und Friaul. Der gemeinsame Erfahrungs- und Wissensaustausch steht dabei im Vordergrund.

Die Fortschritte und Ergebnisse der Radberatungen werden im Rahmen von Fahrradmagazinen und Newslettern festgehalten und stehen allen Gemeinden und Regionen zur Verfügung.



Die PRO-BYKE Radberatungen beruhen unter anderem auf den Erfahrungen aus dem EU-Projekt BYPAD (Bicycle Policy Audit), einer standardisierten Methode, mit dem die Qualität der kommunalen Radverkehrspolitik systematisch erfasst, analysiert und weiterentwickelt wird.

Ablauf

Zur Durchführung der PRO-BYKE Radberatung wird in der Gemeinde ein Radteam gegründet. Dieses setzt sich aus VertreterInnen der Politik und Verwaltung sowie aus motivierten AlltagsradlerInnen zusammen. Im Startgespräch wird mit einer Ansprechperson der Gemeinde in einem standardisierten Verfahren der Status Quo der Gemeinde bzgl. der Fahrradmobilität erhoben. In einem Kickoff-Workshop werden die Ergebnisse dem Radteam präsentiert und mittels Fahrradklimatest die kommunalen Radverkehrsbedingungen bewertet. In der gemeinsamen Radtour durch die Gemeinde werden daraufhin die sensiblen

Punkte des kommunalen Radverkehrs festgehalten und diskutiert.

Aus den Ergebnissen des Fahrradklimatests, der Radtour und der Erhebungen und Diskussionen wird mit dem Radteam im Strategieworkshop ein Maßnahmen- und Umsetzungsplan erarbeitet. Diese Maßnahmen sollen im Rahmen des 9-monatigen Prozesses umgesetzt werden. Die PRO-BYKE BeraterInnen stehen dem Radteam und der Gemeinde im gesamten Prozess unterstützend zur Seite.

Dies umfasst neben dem fachlichen Input und Begleitung bspw. auch die Bereitstellung von Handlungsanleitungen zur Umsetzung von Maßnahmen oder von Vorlagen für die Öffentlichkeitsarbeit.

Im Evaluierungsgespräch wird der Stand der Umsetzung evaluiert und die weitere Vorgehensweise der Gemeinde zur Förderung des Alltagsradverkehrs festgelegt. Alle PRO-BYKE Gemeinden werden zum gemeinsamen Austausch zu den Radverkehrstreffen nach Meran (2019) und Treviso (2020) eingeladen und ausgezeichnet. Durch die Radberatungen und Erfahrungsaustausch im Programmgebiet sowie der Analyse und Diskussion der Ergebnisse wird die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Gemeinden und Länder intensiviert.

Maßnahmen

PRO-BYKE zielt darauf ab, durch die Umsetzung von kostengünstigen Maßnahmen einen langfristigen Prozess der Radverkehrsförderung in Gang zu setzen. Maßnahmen werden dabei in den Aktionsfeldern Organisation der Gemeinde, Raum/Infrastruktur und Kommunikation umgesetzt. Aus dem PRO-BYKE Maßnahmenplan kann ein für die Gemeinde geeignetes Maßnahmenpaket zur Umsetzung ausgewählt werden.

Um die Strukturen für einen langfristigen Prozess zu schaffen, werden in allen PRO-BYKE Gemeinden Mindestmaßnahmen umgesetzt.

Diese Mindestmaßnahmen umfassen beispielsweise die Ernennung einer Ansprechperson für den kommunalen Radverkehr, das Bereitstellen von Informationen zum kommunalen Radverkehr auf der Gemeinewebsite oder die Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche. Dadurch weisen alle teilnehmenden Gemeinden nach den Radberatungen einen ähnlichen Qualitätsstandard hinsichtlich der Radverkehrsförderung für den Alltagsradverkehr auf.

Rahmenbedingungen

Zeitraum: 1. Jänner 2018 – 31. Juli 2020

Projektpartner: Comune di Vicenza (LEAD), Klimabündnis Tirol, Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt, UTI Valli e Dolomiti friulane

Assoziierte Projektpartner: Provinz Vicenza, Amt der Tiroler Landesregierung, STA Südtiroler Transportstrukturen AG, Provinz Treviso

Kontakt: Klimabündnis Tirol, Michael Bürger MSc

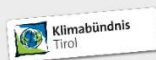
Tel.: 0512/583558-17, E-Mail: michael.buerger@klimabuendnis.at

Teilnahme an Beratungen

Sie möchten in Ihrer Gemeinde den Alltagsradverkehr zielgerichtet fördern und Teil eines grenzüberschreitenden Austausches werden? Dann füllen Sie das Bewerbungsformular aus und schicken das Dokument an michael.buerger@klimabuendnis.at

Die Radberatungen werden im Rahmen von Interreg V-A Italien-Österreich 2014-2020 im Projektzeitraum 5 Gemeinden/Jahr kostenlos zur Verfügung gestellt. Die ersten fünf Beratungen starten im Herbst 2018, die zweiten fünf Beratungen im Sommer 2019.

Ziel des Projektes PRO BYKE, gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Interreg V-A Italien-Österreich 2014-2020, ist die Festlegung von Maßnahmen und Qualitätsstandards für eine zukünftig standardisierte Radverkehrsförderung in Italien und Österreich.



Interreg
Italia-Österreich
European Regional Development Fund



Das Projekt PRO-BYKE wird gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Interreg V-A Italien-Österreich 2014-2020.

Il progetto PRO-BYKE è finanziato dal Fondo europeo di sviluppo regionale e Interreg V-A Italia - Austria 2014-2020.